



Niederschrift

35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.04.2007
Sitzungsbeginn:	13:00 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	DIE LINKE. PDS	
Herr Jäkel, Ralf	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:25 Uhr / TOP 1
Herr Kaminski, Peter	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 13:16 Uhr / TOP 1
Frau Klotz, Ursula	DIE LINKE. PDS	
Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE. PDS	anwesend ab 15:15 Uhr / TOP 3.3
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE. PDS	
Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE. PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, H.-ürgen	DIE LINKE. PDS	
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	DIE LINKE. PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE. PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	DIE LINKE. PDS	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 14:02 Uhr / TOP 1.1
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybiski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:45 Uhr / TOP 1.2
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 1.2
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	anwesend ab 14:25 Uhr / TOP 1.2
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	anwesend ab 14:40 Uhr / TOP 1.2
Herr Schröder, Michael	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 17:00 Uhr / TOP 4
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 3.16
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	

Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis/FDP	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 14:05 Uhr / TOP 1.1
Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	anwesend ab 13:20 Uhr / TOP 1
Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	anwesend ab 14:10 Uhr / TOP 1.1
Herr Brödno, Sven	Die Andere	
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	
Frau Kirchner, Irene	Die Andere	
		anwesend ab 13:07 Uhr

Ortsbürgermeister/Ortsbürgermeisterin

Herr Klemund, Andreas
Herr Mohr, Ulf
Herr Gutschmidt, Stefan
Herr Reiter, Hartmut
Frau Langenhoff, Doris Maria
Herr Becker, Hans
Herr Bendyk, Dietmar
Herr Menzer, Dietrich

Oberbürgermeister und Beigeordnete

Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister
Herr Exner, Burkhard,	Beigeordneter
Frau Fischer, Gabriele,	Beigeordnete
Frau Müller, Elona,	Beigeordnete
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke,	Beigeordnete

Nicht anwesend sind:

Frau Schulze, Jana	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Kirsch, Wolfhard	SPD	entschuldigt
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	entschuldigt
Herr Lehmann, Peter	CDU	entschuldigt
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	entschuldigt
Herr Schwemmer, Günther	DVU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2007
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
 - 1.1 Bericht der Ausländerbeauftragten
 - 1.2 Bericht des Behindertenbeauftragten
- 2 Große Anfrage
 - 2.1 Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/0115
Fraktion SPD

- 3 Fragestunde
 - 3.1 VBB-Umweltkarte
Vorlage: 07/SVV/0056
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.2 Bauarbeiten Wichgrafstraße
Vorlage: 07/SVV/0177
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.3 Experimentierklausel
Vorlage: 07/SVV/0178
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.4 Papierkörbe
Vorlage: 07/SVV/0179
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.5 Lichtsignalanlage Kastanienallee/Geschwister-Scholl-Straße
Vorlage: 07/SVV/0180
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.6 Entfristung von Zeitarbeitsplätzen der PAGA
Vorlage: 07/SVV/0181
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.7 Gewalttätige Auseinandersetzungen in Kopenhagen
Vorlage: 07/SVV/0192
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
 - 3.8 Demographie-TÜV
Vorlage: 07/SVV/0193
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 3.9 Energiesparende Umrüstung für Straßenbeleuchtung
Vorlage: 07/SVV/0194
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
 - 3.10 Grüner Pfeil für Otto-Nagel-Straße
Vorlage: 07/SVV/0197
Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU
 - 3.11 Strandbad Babelsberg
Vorlage: 07/SVV/0199
Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP
 - 3.12 Ländlicher Raum
Vorlage: 07/SVV/0224
Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE. PDS
 - 3.13 Müll in der Neustädter Havelbucht
Vorlage: 07/SVV/0226
Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

- 3.14 Fertigstellung Georg-Hermann-Allee
Vorlage: 07/SVV/0228
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

- 3.15 Sicherheitsmängel in Kitas und Schulen
Vorlage: 07/SVV/0229
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

- 3.16 Kritik an der Bauverwaltung
Vorlage: 07/SVV/0230
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

- 3.17 Beseitigung von Hundekot
Vorlage: 07/SVV/0233
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

- 3.18 Hundestreife
Vorlage: 07/SVV/0234
Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

- 3.19 Kaufhalle am Schilfhof
Vorlage: 07/SVV/0247
Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

- 3.20 Fachhochschule - Grundstückseigentum
Vorlage: 07/SVV/0260
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 3.21 Blockierter Hortraum in der Waldstadt-Grundschule
Vorlage: 07/SVV/0261
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

- 4.1 Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0681 zur integrierten Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Schule/ Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 07/SVV/0018
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 4.2 Erhalt der Eisenhart-Schule
Vorlage: 07/SVV/0054
Fraktion CDU

- 4.3 Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße 16
Vorlage: 07/SVV/0103
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.4 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.18 "Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Straße
Vorlage: 07/SVV/0104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.5 Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
Vorlage: 07/SVV/0111
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.6 Beschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"
Vorlage: 07/SVV/0112
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.7 Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes "2. Barocke Stadterweiterung"
Vorlage: 07/SVV/0113
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.8 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge
Vorlage: 07/SVV/0142
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Medientrasse
Vorlage: 06/SVV/0542
Fraktionen CDU und SPD
- 5.2 Zaun am Luftschiffhafen
Vorlage: 06/SVV/0659
Fraktion SPD
- 5.3 Umweltpreis für Kinder und Jugendliche
Vorlage: 06/SVV/0964
Fraktion Familien-Partei
- 5.4 Bürgerbeteiligung bei Großprojekten
Vorlage: 06/SVV/0988
Fraktion Die Andere - neue Fassung
- 5.5 Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst und Pflege von Grünanlagen
Vorlage: 06/SVV/1021
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.6 Denkmalbereichssatzung
Vorlage: 07/SVV/0002
Fraktion Grüne/B90
- 5.7 "Solar-Kommune"
Vorlage: 07/SVV/0024
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 5.8 Fachhochschulgebäude als möglicher Museumsstandort
Vorlage: 07/SVV/0058
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 5.9 Integriertes Verkehrskonzept Potsdam - Potsdam- Mittelmark
Vorlage: 07/SVV/0062
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.10 Umgang mit Ambrosia artemisiifolia in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0063
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 5.11 ÖKO-Tarif
Vorlage: 07/SVV/0086
Fraktion SPD
- 5.12 Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudget
Vorlage: 07/SVV/0091
Fraktion CDU
- 5.13 Sanierung der Plastik "Familie Grün"
Vorlage: 07/SVV/0092
Fraktion CDU
- 5.14 Geschwindigkeitsbeschränkung Reiherbergstraße
Vorlage: 07/SVV/0093
Fraktion CDU
- 5.15 EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
Vorlage: 07/SVV/0094
Fraktion CDU
- 5.16 Europäisches Kooperationsprojekt "Shared Space"
Vorlage: 07/SVV/0100
Fraktion SPD
- 5.17 Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten
Vorlage: 07/SVV/0114
Fraktion Die Andere
- 5.18 Bauvorhaben eines Neubaus anstelle des ehemaligen Hauses der Offiziere
Vorlage: 07/SVV/0120
Fraktion Grüne/B90
- 5.19 Garagenstandortkonzept (GSK)
Vorlage: 07/SVV/0122
Fraktion SPD
- 5.20 Antidiskriminierungsvereinbarung
Vorlage: 07/SVV/0123
Fraktion SPD
- 5.21 Schulsozialarbeiter
Vorlage: 07/SVV/0125
Fraktion SPD

- 5.22 Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten
Vorlage: 07/SVV/0128
Fraktion SPD
- 5.23 Institutionalisierte Förderung für das Sozialwerk Potsdam e.V. und andere soziale Träger
Vorlage: 07/SVV/0130
Fraktion SPD
- 5.24 Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst, Bibliothek und Natur
Vorlage: 07/SVV/0138
Fraktion SPD
- 6 Anträge
- 6.1 Metallwand zur Lennéschen Feldflur
Vorlage: 07/SVV/0164
Fraktion CDU
- 6.2 Unterschutzstellung eines historischen Naturdenkmals
Vorlage: 07/SVV/0166
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.3 Budgets für Bürgerinitiativen
Vorlage: 07/SVV/0167
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.4 Kunst im öffentlichen Raum
Vorlage: 07/SVV/0168
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.5 Ständige Ausstellung Stadtentwicklung
Vorlage: 07/SVV/0169
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.6 Touristischer Rundweg Fahrländer See
Vorlage: 07/SVV/0170
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.7 Benachteiligung von Hartz IV Kindern
Vorlage: 07/SVV/0171
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.8 Bilanz Verwaltungsreform
Vorlage: 07/SVV/0172
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.9 Freizeitbad
Vorlage: 07/SVV/0173
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.10 Änderung des B-Planes Nr. 8 im Ortsteil Groß Glienicke
Vorlage: 07/SVV/0174
Fraktion DIE LINKE. PDS

- 6.11 Wiederanschluss der Oberen Wublitz
Vorlage: 07/SVV/0175
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.12 Sachkundiger Einwohner Ausschuss für Bildung und Sport
Vorlage: 07/SVV/0176
Fraktion DIE LINKE. PDS
- 6.13 Ausschussbesetzung
Vorlage: 07/SVV/0190
Fraktion CDU
- 6.14 Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes für Kindertagesbetreuung an eine bedarfsgerechte Versorgung im Zeitraum Januar 2007 bis zum Ende des Kita Jahres 2007/2008
Vorlage: 07/SVV/0182
Oberbürgermeister, Jugendamt
- 6.15 Kompostanlage Nedlitz
Vorlage: 07/SVV/0189
Fraktion CDU
- 6.16 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 12 "Blöcke 17 Nord und 23 Süd"
Vorlage: 07/SVV/0183
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.17 Blindengerechte Ampelausstattung
Vorlage: 07/SVV/0195
Fraktion CDU
- 6.18 Abendliche Beparkung am Bassinplatz
Vorlage: 07/SVV/0196
Fraktion CDU
- 6.19 Holzfeuer im Freien
Vorlage: 07/SVV/0200
Fraktion BürgerBündnis/FDP und Die Linke. PDS
- 6.20 Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen für ausländische Flüchtlinge
Vorlage: 07/SVV/0203
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 6.21 Aufhebung der AG Integriertes Verkehrskonzept
Vorlage: 07/SVV/0204
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.22 Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Lokalen Aktionsgruppe "Fläming-Havel" e.V.
Vorlage: 07/SVV/0205
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

- 6.23 Satzungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 "Am Neuen Garten", Teilbereich Leistikowstraße 1
Vorlage: 07/SVV/0206
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.24 Aufstellungsbeschluss zur 7. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße-Straße 20-22
Vorlage: 07/SVV/0207
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.25 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 109 "Allee nach Glienicke/An der Sternwarte"
Vorlage: 07/SVV/0208
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.26 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung
Vorlage: 07/SVV/0209
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.27 Vergrößerung der Ladenflächen in der Barocken Innenstadt
Vorlage: 07/SVV/0214
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.28 Charlottenstraße
Vorlage: 07/SVV/0215
Fraktion BürgerBündnis/FDP
- 6.29 Erhalt des FH-Gebäudes am Alten Markt
Vorlage: 07/SVV/0219
Fraktion Die Andere
- 6.30 Nutzung des FH-Gebäudes Am Alten Markt
Vorlage: 07/SVV/0220
Fraktion Die Andere
- 6.31 Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
Vorlage: 07/SVV/0221
Fraktion Die Andere
- 6.32 Korruptionsbericht
Vorlage: 07/SVV/0222
Fraktion Die Andere
- 6.33 Parkplatz in Bornstedt
Vorlage: 07/SVV/0223
Fraktion Grüne/B90
- 6.34 Abriss eines Hauses mit stadtbildprägendem Charakter
Vorlage: 07/SVV/0225
Fraktion Grüne/B90
- 6.35 Ausweisung eines Hundeauslaufgebietes
Vorlage: 07/SVV/0227
Fraktion SPD

- 6.36 Anschlussförderung für Drewitz
Vorlage: 07/SVV/0232
Fraktion SPD
- 6.37 Gartenwasserzähler
Vorlage: 07/SVV/0237
Mitglieder des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden
- 6.38 34. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. - 24. Mai 2007 in München
Vorlage: 07/SVV/0238
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende
- 6.39 Dienstreise nach Braunschweig anlässlich der Präsentation im Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft 2008"
Vorlage: 07/SVV/0249
Oberbürgermeister
- 6.40 Schule des Zweiten Bildungsweges der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0254
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.41 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2007
Vorlage: 07/SVV/0256
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.42 Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen zur Erfüllung besonderer Einkaufsbedürfnisse insbesondere von Touristen
Vorlage: 07/SVV/0257
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 6.43 Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-3 "Schwanenallee/Berliner Straße"
Vorlage: 07/SVV/0258
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.44 Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung
Vorlage: 07/SVV/0151
Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service
- 6.45 Energiesparkonzeption Kommunaler Immobilienservice
Vorlage: 07/SVV/0156
Oberbürgermeister, KIS
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Entwicklung der Strompreise
Vorlage 06/SVV/0861
- 7.1 Entwicklung der Strompreise
Vorlage: 07/SVV/0162
Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

- 7.2 Nutzung von EU-Fördermitteln für die Kultur in Potsdam
gemäß Vorlage: 06/SVV/0811
- 7.2 Nutzung von EU-Fördermitteln für die Kultur in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0274
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 7.3 Vorschlag zur Sanierung Altes Rathaus und Stadt- und Landesbibliothek mit Wirtschaftsplan
KIS
gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau Punkt 2
Vorlage: 06/SVV/0991
bis April 2007 im Rahmen Wirtschaftsplan KIS
- 7.4 Sanierungsprogramm für Schulen und Kitas
gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau- Punkt 3
Vorlage: 06/SVV/0991
bis April 2007
- 7.4 Begleitende Festlegungen zum B-Plan Entwurf Landtagsneubau
Vorlage: 07/SVV/0275
Oberbürgermeister, KIS
- 7.5 Prüfergebnis zur Nutzung des Förderprogramms zur Sanierung von Schulen, Turnhallen, Kitas
und Vereinsgebäuden
gemäß Vorlage: 06/SVV/1022
- 7.5 Prüfung des Einsatzes von Förderprogrammen zur Finanzierung von energierentierlichen
Investitionen
Vorlage: 07/SVV/0276
Oberbürgermeister, KIS
- 7.6 Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft
Vorlage 06/SVV/1023
- 7.7 Beleuchtung Parforceheide
Vorlage 06/SVV/1028
- 7.8 Direktabrechnung Straßenreinigung durch STEP
gemäß Vorlage 05/SVV/0288
- 7.8 Direktabrechnung Straßenreinigung durch die STEP

Vorlage: 07/SVV/0278
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.9 Bericht zum Sachstand der "Inanspruchnahme der Experimentierklausel nach dem Ersten
Brandenburgischen Bürokratieabbaugesetz"
gemäß Vorlage: 06/SVV/0699
- 7.9 Erstes Brandenburgisches Bürokratieabbaugesetz (1. BbgBAG) - Sachstandsbericht zur
Experimentierklausel
Vorlage: 07/SVV/0253
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 07.03.2007

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Vor Beginn der Sitzung gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung bekannt, dass am 07. Mai 2007 der Workshop zur Doppik durchgeführt wird und am 04. Juli 2007 eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung stattfindet.

Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 30 anwesend; das sind 60 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Kleine Anfragen:

Nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert hat, dass es keine offenen Kleinen Anfragen gibt und sich die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Kirsch, Fraktion SPD, DS 06/SVV/0714, betr.: Vorkaufsrecht bei „Mauergrundstücken“ im Geschäftsgang befindet, informiert sie über zahlreiche Fristüberschreitungen und bittet, Folgendes in die Niederschrift aufzunehmen:
Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 07.03.2007 hat es bei der Beantwortung der Kleinen Anfragen 12 Fristüberschreitungen gegeben. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, die Geschäftsordnung einzuhalten und bei der Beantwortung der Kleinen Anfragen gemäß § 26 zu verfahren.

Änderungen der Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

In Abstimmung mit dem Ältestenrat werden folgende Vorlagen **zurückgestellt**:

Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 07/SVV/0018**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Schule und Sport, betr.: Aufhebung des Beschlusses 05/SVV/0681 zur integrierten Gesamtentwicklung des Schulstandortes Eisenhart-Schule/Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (zurückgestellt bis Mai 07, das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 4.2, **DS 07/SVV/0054**, Antrag der Fraktion CDU, betr.: Erhalt der Eisenhart-Schule (zurückgestellt bis Mai 07, das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 06/SVV/0542**, Antrag der Fraktionen CDU und SPD, betr.: Medientrasse (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 06/SVV/0659**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Zaun am Luftschiffhafen (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 07/SVV/0063**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Umgang mit Ambrosia artemisiifolia in Potsdam (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.16, **DS 07/SVV/0100**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Europäisches Kooperationsprojekt „Shared Spac“ (das Votum des Ausschusses für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.18, **DS 07/SVV/0120**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bauvorhaben eines Neubaus anstelle des ehemaligen Hauses der Offiziere (die Zurückstellung erfolgt auf Wunsch der Antragstellerin);

Tagesordnungspunkt 5.22, **DS 07/SVV/0128**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Verfahren bei Investitionsfragen zur Inanspruchnahme von Kleingärten (Antrag ist noch nicht im Kleingartenbeirat beraten worden);

Tagesordnungspunkt 5.23, **DS 07/SVV/0130**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Institutionalisierte Förderung für das Sozialwerk Potsdam e. V. und andere soziale Träger (das Votum des Ausschusses für Gesundheit und Soziales fehlt);

Tagesordnungspunkt 5.24, **DS 07/SVV/0138**, Antrag der Fraktion SPD, betr.: Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst, Bibliothek und Natur (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt).

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zurückgezogen wird folgende Vorlage:

Zum Tagesordnungspunkt 6.43, **DS 07/SVV/0258**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 35-3 „Schwanenallee/Berliner Straße“, hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 27. März 2007 begründet, warum die Beschlussvorlage nicht zum Tragen kommt und deshalb zurückgezogen wird.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung bzw. die gemeinsame Behandlung von Vorlagen

Der Ältestenrat schlägt vor, folgende Vorlagen **gemeinsam zu behandeln**:

Tagesordnungspunkt 6.5, **DS 07/SVV/0169**, Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS, betr.: Ständige Ausstellung Stadtentwicklung;

Tagesordnungspunkt 6.29, **DS 07/SVV/0219**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Erhalt des FH-Gebäudes am Alten Markt;

Tagesordnungspunkt 6.30, **DS 07/SVV/0220**, Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Erhalt des FH-Gebäude Am Alten Markt.

Abstimmung:

Die gemeinsame Behandlung der o. g. Vorlagen und damit die Änderung in der Reihenfolge der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

DS 07/SVV/0289, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, betr.: Kommunalen Finanzierungsanteil für die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des SGB II in der Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (PAGA)

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 07/SVV/0289 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise gibt es nicht. Damit ist die **Tagesordnung** der 35. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung – mit den o. g. Änderungen - **bestätigt**.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 34. öffentlichen Sitzung

Zu dieser Niederschrift werden keine Hinweise und Änderungen vorgebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 34. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07. März 2007 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Schreiben des Landesrechnungshofes zur Förderwürdigkeit des Brückenneubaus;
- Villa Schöningen;
- Prognos Gutachten.

Anschließend trägt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner Rahmendaten zum Abschluss der Jahresrechnung 2006 vor. Diese sind den Fraktionen schriftlich zu übergeben

Den Berichten schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister Herr Jakobs und der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs sagt zu, der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, das Schreiben des Landesrechnungshofes zur Kenntnis zu geben.

zu 1.1 Bericht der Ausländerbeauftragten

Der Bericht der Ausländerbeauftragten, der den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde, wird von Frau Grasnick in persona zu folgenden Themenschwerpunkten gegeben:

- statistische Angaben;
- Selbstorganisationen der Migrantinnen und Migranten, Bedeutung des Ehrenamtes;
- Ausländerbeirat – Partizipation der Migrantinnen und Migranten in der Kommunalpolitik;
- Arbeitsmarktintegration der Migrantinnen und Migranten;
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung;
- menschliche Schicksale;
- Beratungsstellen;
- jüdische Zuwanderung;
- interreligiöse Arbeit;
- Woche der ausländischen Mitbürger;
- Integrationskonzept;
- überregionale Tätigkeiten und Ausblick.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an. Nachfragen von Stadtverordneten werden von Frau Grasnick, dem Oberbürgermeister Herrn Jakobs und der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt die Vorsitzende Frau Müller der Ausländerbeauftragten für ihre Tätigkeit.

zu 1.2 Bericht des Behindertenbeauftragten

Der Bericht wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.
Der Behindertenbeauftragte Herr Erker informiert über statistische Daten und äußert sich zu Schwerpunkten seiner internen Tätigkeit wie u. a.

- Netzwerk „Älter werden in der Landeshauptstadt,
- Potsdamer Verkehrstisch,
- Zusammenarbeit mit dem KIS und der Sicherheitsingenieurin,
- Einbindung in Bauprojekte der öffentlichen Hand

und zu seiner externen Arbeit wie u. a.

- Mitarbeit in Verbänden und Vereinen sowie im Bereich des ÖPNV sowie
- zu Beratungsfunktionen.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an. Nachfragen von Stadtverordneten werden von Herrn Erker beantwortet.

zu 2 Große Anfrage

zu 2.1 Luftschiffhafen
Vorlage: 07/SVV/0115
Fraktion SPD

Allgemein

1. Wie viele Mieter gibt es derzeit auf dem Gelände des Luftschiffhafen, abzüglich der Sportstättennutzer?
2. Wie viele davon arbeiten gewinnorientiert und wie viele sind gemeinnütziger Natur?
3. Wie viele Vereine nutzen die Sportstätten am Luftschiffhafen?
4. Gibt es seitens der Nutzer Beschwerden über Verunreinigungen der Sportanlagen die eindeutig nicht der Gruppe der Nutzer zuzuordnen sind?
5. Wann ist mit der Vorlage des schon mehrfach angekündigten Gesamtkonzeptes für das Gelände des Luftschiffhafens zu rechnen?
6. Wie hoch ist das geplante Gesamtinvestitionsvolumen auf dem Gelände?
7. Gibt es Überlegungen durch die Veräußerung von Teilflächen eine Refinanzierung der Investitionen zu erreichen?
8. Welches Nutzungspotenzial sieht die Landeshauptstadt Potsdam neben dem Breiten- und Spitzensport für das Gelände?

Altes Bootshaus

1. Nutzt die Abteilung Preussendrachten im OSC Potsdam die gesamte Fläche oder gibt es weitere Nutzer des Gebäudes?
2. Plant die LHP in den nächsten Jahren eine Sanierung des Alten Bootshauses?
3. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten für das Gebäude?
4. Auf welchen Betrag belaufen sich die Kosten für eine Sanierung des Gebäudes?

5. Wird die frühere Sportlerversorgung des Bootshauses als Vereinslokal genutzt?
6. Welche langfristigen Planungen verfolgt die Landeshauptstadt Potsdam mit dem Gebäude?

Internat / Sportschule / Mensa

1. Bis wann wird nach den Planungen der LHP die Sanierung der Mensa erfolgen?
2. Plant die LHP den Bau einer Aula an der Eliteschule des Sports? Wenn ja, mit welchen Investitionskosten wird dabei gerechnet?

Villa und Grundstück von Hagen / Baracken

1. Wann ist mit einem Abschluss der Verhandlungen mit der Erbengemeinschaft von Hagen zur Villa und zum Grundstück zu rechnen?
2. Welche Entwicklungen plant die Landeshauptstadt Potsdam auf dem Grundstück umzusetzen?

OSP-Gebäude

1. Wie viele Vereine nutzen das Gebäude des OSP?
2. Wann ist mit einem Beginn der bereits mehrfach angekündigten Sanierungsarbeiten am Gebäude des OSP zu rechnen?
3. Werden die Sanierungsarbeiten noch vor der kommenden Olympiade abgeschlossen sein?
4. Wie ist während der Sanierungsarbeiten die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes (Umkleide, Sanitär, Trainingsräume) für die Kaderathleten (Olympiavorbereitung) und die Sportschüler (Kanu) gewährleistet?

Kanuscheune (siehe Haushaltsentwurf)

1. Wie viele Vereine sollen bei Realisierung des Projektes die Kanuscheune nutzen?
2. Wann gibt es eine Beschlussvorlage zur Maßnahme Kanuscheune durch die Verwaltung?
3. Wie hoch ist der städtische Anteil, wie hoch ist der Eigenanteil der Vereine und mit wie viel Förderung rechnet die LHP?
4. Wer wird Bauherr der Kanuscheune sein?
5. Für welchen Termin rechnet die Verwaltung mit dem Baubeginn?
6. Welche Inhalte umfasst das zukünftige Nutzungskonzept für die Kanuscheune?
7. Mit welchen Folgekosten rechnet die LHP für die Kanuscheune?

Turnerhalle

1. Wie viele Vereine nutzen die Turnerhalle?
2. Welche Planungen verfolgt die LHP mit der Turnerhalle neben der Leichtathletikhalle?
3. Wie hoch sind die laufenden Betriebskosten für die Halle?
4. Wie hoch würden sich die Sanierungskosten für die Halle belaufen?

(Geplante) Mehrzweckhalle

1. Mit welcher Zuschauerkapazität plant die LHP bei einer Mehrzweckhalle auf dem Gelände des Luftschiffhafens?

2. Wo auf dem Gelände ist geplant, eine solche Halle im Luftschiffhafen zu errichten?
3. Welche Sportarten würden die hauptsächlichen Nutzer der Halle sein? Was ist mit deren bisherigen Trainings- oder Wettkampfstätten geplant?
4. Auf welchen Betrag belaufen sich die geplanten Investitionskosten für die Mehrzweckhalle?
5. Wie hoch sind die kalkulierten jährlichen Betriebskosten für die Mehrzweckhalle?
6. Auf welchen Betrag beläuft sich die maximal mögliche Förderung für diese Maßnahme?
7. Wie hoch wäre der durch die LHP zu leistende Eigenanteil?
8. Gibt es bereits einen Zeitplan der Aussagen zulässt, in welchen Zeitraum die Maßnahmen realisiert werden soll?
9. Sollen bestehende Gebäude wie die Ballsporthalle in die neue Mehrzweckhalle integriert werden?

Leichtathletikhalle / Schwimmhalle

1. Wie viele Vereine nutzen die o.g. Halle?
2. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten?

Fechterhalle

1. Welche Planungen gibt es für diese Halle?
2. Wie hoch ist der Investitionsbedarf?
3. Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten?

Seekrug und angrenzende Grundstücke

1. Wie schätzt die LHP die eigentumsrechtliche Situation der von Ruderern und Judokas als Trainingshalle genutzten früheren Speisegaststätte ein?
2. Wie hoch belaufen sich die jährlichen Kosten für die Halle?
3. Welche langfristigen Planungen gibt es für die Nutzung der Halle?

Die DS 07/SVV/0115 wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Antwort wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht. Die Beantwortung der Fragen wird anschließend von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer mündlich untersetzt..

Hinsichtlich der Ausführungen von Frau Fischer zur Problematik ‚Kauf der Liegenschaft von Hagen‘ werden Nachfragen zu der Aussage, „dass derzeit an einer Lösung innerhalb des Konzerns Stadt gearbeitet werde“ im nicht öffentlichen Teil der Sitzung durch den Oberbürgermeister beantwortet.

Gemäß § 31 Abs. 2 der Geschäftsordnung ist die Antwort auf die Große Anfrage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu 3 Fragestunde

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

zu **VBB-Umweltkarte**

3.1 **Vorlage: 07/SVV/0056**

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu **Bauarbeiten Wichgrafstraße**

3.2 **Vorlage: 07/SVV/0177**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Experimentierklausel**

3.3 **Vorlage: 07/SVV/0178**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu **Papierkörbe**

3.4 **Vorlage: 07/SVV/0179**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu **Lichtsignalanlage Kastanienallee/Geschwister-Scholl-Straße**

3.5 **Vorlage: 07/SVV/0180**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu **Entfristung von Zeitarbeitsplätzen der PAGA**

3.6 **Vorlage: 07/SVV/0181**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion DIE LINKE. PDS, schriftlich zu übergeben.

zu Gewalttätige Auseinandersetzungen in Kopenhagen

3.7 Vorlage: 07/SVV/0192

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Demographie-TÜV

3.8 Vorlage: 07/SVV/0193

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Energiesparende Umrüstung für Straßenbeleuchtung

3.9 Vorlage: 07/SVV/0194

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Grüner Pfeil für Otto-Nagel-Straße

3.10 Vorlage: 07/SVV/0197

Stadtverordneter Cornelius, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Fraktion CDU schriftlich zu übergeben.

zu Strandbad Babelsberg

3.11 Vorlage: 07/SVV/0199

Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

zu Ländlicher Raum

3.12 Vorlage: 07/SVV/0224

Stadtverordneter Kutzmutz, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Müll in der Neustädter Havelbucht

3.13 Vorlage: 07/SVV/0226

Stadtverordneter Schüler, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung

und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Fertigstellung Georg-Hermann-Allee

3.14 Vorlage: 07/SVV/0228

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Sicherheitsmängel in Kitas und Schulen

3.15 Vorlage: 07/SVV/0229

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist der Fraktion Familien-Partei schriftlich zu übergeben.

zu Kritik an der Bauverwaltung

3.16 Vorlage: 07/SVV/0230

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

zu Beseitigung von Hundekot

3.17 Vorlage: 07/SVV/0233

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die Antwort ist der Fraktion Familien-Partei schriftlich zu übergeben.

zu Hundestreife

3.18 Vorlage: 07/SVV/0234

Stadtverordneter Utting, Fraktion Familien-Partei

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu Kaufhalle am Schilfhof

3.19 Vorlage: 07/SVV/0247

Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

zu Fachhochschule - Grundstückseigentum

3.20 Vorlage: 07/SVV/0260

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Nachfrage hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse wird vom Oberbürgermeister im nicht öffentlichen Teil beantwortet.
Die Antwort ist allen Fraktionen schriftlich zu übergeben.

zu Blockierter Hortraum in der Waldstadt-Grundschule

3.21 Vorlage: 07/SVV/0261

Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE. PDS

Diese Frage ist gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung vom Oberbürgermeister **schriftlich bis zum 11.04.2007 zu beantworten.**

16:10 Uhr bis 16:55 Uhr

P A U S E

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu Aufstellungsbeschluss zur 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße 16

4.3 Vorlage: 07/SVV/0103

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Jugendhilfeausschuss haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist in einem beschleunigten Änderungsverfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Satz 2 BauGB im Bereich des Grundstücks Karl-Marx-Straße 16 zu ändern (s. Anlage 1). Das in Anlage 4 dargestellte städtebauliche Konzept ist die Grundlage für die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes im Teilbereich Karl-Marx-Straße 16.**
- 2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).**
- 3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.18**
4.4 **"Kirchsteigfeld", Teilbereich Lise-Meitner-/ Clara-Schumann-Straße**
Vorlage: 07/SVV/0104
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der **Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“** ist im Teilbereich **Lise-Meitner/Clara-Schumann-Straße** in einem beschleunigten Änderungsverfahren gemäß § 13 a , Abs. 1 Satz 2 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
Der in Anlage 4 dargestellte Vorentwurf des städtebaulichen Konzeptes soll die Grundlage für die weitere Bearbeitung des Bebauungsplanes sein.
2. Das Verfahren ist mit der **Priorität 1 I** entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2)
3. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im Interesse Dritter liegt (s. Anlage 3). Die Einleitung des Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Investor übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.8.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffene Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei 3 Stimmenthaltungen.

zu **Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes**
4.5 **Vorlage: 07/SVV/0111**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** und der **Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die vorliegende Aufgabenstellung für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes wird zur Grundlage der Aufforderung zur Angebotsabgabe gemacht.

Das Konzept soll bis Ende 2007 vorliegen und die Leitlinien der zukünftigen Einzelhandelsentwicklung in der Landeshauptstadt bestimmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Beschluss zur 22. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss**
4.6 **zum Bebauungsplan Nr. 32 "Innovationspark Michendorfer Chaussee"**
Vorlage: 07/SVV/0112

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 22. Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ entschieden (s. Anlagen 1, 1A und 1B).
2. Die 22. Änderung des Flächennutzungsplans „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).
3. Der Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).
4. Die Vereinbarung zum Bebauungsplan Nr. 32 „Innovationspark Michendorfer Chaussee“ wird gebilligt (s. Anlage 4).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des**
4.7 **Sanierungsgebietes "2. Barocke Stadterweiterung"**
Vorlage: 07/SVV/0113

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „2. Barocke Stadterweiterung“ zur Kenntnis und billigt das Abwägungsergebnis der Beteiligung von Bürgern, Ämtern und Trägern öffentlicher Belange.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes „Zweite Barocke Stadterweiterung“ der Landeshauptstadt Potsdam.
3. Die Sanierung soll bis zum 31.12.2011 durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.8 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge

Vorlage: 07/SVV/0142

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt:**

Als Punkt 5. ist anzufügen:

In den Endverhandlungen der Nutzungsüberlassungsverträge ist als Ziel zu sichern, dass sich aus Betrieb und Erhaltung des Hauses der Vereine keine weiteren Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben.

(Da der Wortlaut dieser Ergänzung mit der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Ergänzung identisch ist, wird dieser nicht abgestimmt.)

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage mit folgenden **Ergänzungen zugestimmt:**

Im 1. Punkt soll Folgendes angefügt werden:

Es werden zunächst nur 60.000,- € bewilligt, um damit die Ermittlung der Baukosten sicherzustellen.

Vor Freigabe weiterer Mittel muss der Finanzanteil der Nutzer sichergestellt und im Bankauszug voll nachgewiesen worden sein.

Im 3. Punkt soll Folgendes eingefügt werden:

„.....den jeweiligen Folgekosten gegenübergestellt werden.

In den Endverhandlungen der Nutzungsüberlassungsverträge ist als Ziel zu sichern, dass sich aus Betrieb und Erhaltung des Hauses der Vereine keine weiteren Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben.

Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung“

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat sich den von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Ergänzungen **angeschlossen.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Den Vereinen (Förderverein des KCP, OSC Potsdam, 1. FFC Turbine Potsdam, DLRG Landesverband Brandenburg, DLRG Ortsgruppe Potsdam) soll auf Grundlage von Überlassungsverträgen auf dem Gelände des Luftschiffhafens ein Gebäude zur Nutzung eines Vereinshauses „Haus der Vereine“ unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung zur Errichtung und zum Betrieb gesichert ist, zur Verfügung gestellt werden. Dies schließt die Ausreichung der Fördermittel durch das Land Brandenburg ebenso ein, wie die Bereitstellung der Mittel durch die LHP und die Vereine.
Es werden zunächst nur 60.000,- € bewilligt, um damit die Ermittlung der Baukosten sicherzustellen.
Vor Freigabe weiterer Mittel muss der Finanzanteil der Nutzer sichergestellt und im Bankauszug voll nachgewiesen worden sein.**
- 2. Um das Vorhaben zeitlich nicht zu verzögern, ermächtigt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, vertreten durch die Geschäftsbereichsleiterin des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur, Sport die Verhandlungen mit den Vereinen und dem zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg zur Errichtung (Neubau oder Sanierung) eines Gebäudes „Haus der Vereine“ auf dem Gelände des Luftschiffhafens weiter zu betreiben. Im Rahmen der Errichtung wird die Landeshauptstadt hierbei die Bauherrenfunktion übernehmen.**
- 3. Nach Erstellung der Planungsunterlagen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Entscheidungsvorschlag über die Errichtung des Gebäudes „Haus der Vereine“ vorzulegen, in dem die Kosten sowohl für den Neubau als auch die Sanierung mit den jeweiligen Folgekosten gegenübergestellt werden. In den Endverhandlungen der Nutzungsüberlassungsverträge ist als Ziel zu sichern, dass sich aus Betrieb und Erhaltung des Hauses der Vereine keine weiteren Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben.
Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden Nutzungsüberlassungsverträge zur Beschlussfassung vorzulegen.**
- 4. Die LHP finanziert die Planungsleistungen vor. Dazu wird GB 2 ermächtigt, im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung den im Plan 2007 unter der Haushaltsstelle 56501 96008 vorgesehenen Ansatz von 1,8 Mio. € i.H.v. bis zu 60 T€ ab dem 5.4.2007 zur Erstellung der HU-Bau in Anspruch zu nehmen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-

zu **Umweltpreis für Kinder und Jugendliche** 5.3 **Vorlage: 06/SVV/0964** Fraktion Familien-Partei

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und der Jugendhilfeausschuss** hat die Vorlage abgelehnt.

In den Ausschüssen für Bildung und Sport sowie für Finanzen wurde die Vorlage von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Auf Empfehlung der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller stimmt die Antragstellerin der Abstimmung dieser Vorlage zu.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, jedes Jahr ein Umweltpreis für Einzelne oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 21 Jahren zu vergeben. Die drei Erstplatzierten sollten einen Preis von je 500,00 Euro erhalten. Die Preise dienen dazu, Einzelne oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen bei ihren Umwelt-Projekten zu unterstützen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 3 Ja-Stimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Bürgerbeteiligung bei Großprojekten** 5.4 **Vorlage: 06/SVV/0988** Fraktion Die Andere - neue Fassung

Die DS 06/SVV/0988 wurde in einer **neuen Textfassung** (vom 04.04.07) ausgereicht. Diese beinhalten die Punkte 1. – 4. der vom Hauptausschuss empfohlenen Fassung (als Punkte 2. – 5.). Diese neue Textfassung wird von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere erläutert.

*Punkt 1 der von der Antragstellerin geänderten Fassung lautet wie folgt:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Sitzung der StVV im Juni 2007 einen abstimmungsfähigen Vorschlag vorzulegen, wie die Bevölkerung an der Entscheidung über Großprojekte der Stadtentwicklung direkt beteiligt werden kann. In dem Beschlusstext sollen auch verbindliche Regelungen für die Durchführung von Bürgerbefragungen festgelegt werden, die sich an Frist- und Formvorschriften des geltenden Wahlrechtes bzw. des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) orientieren.*

Der vom **Hauptausschuss** empfohlene **geänderte Beschlusstext** hat folgenden Wortlaut:

1. Im Sinne der Entwicklung Potsdams zu einer Bürgerkommune soll die konsultative und informelle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an wichtigen kommunalen Entscheidungen als ergänzendes Demokratieelement schrittweise weiter ausgebaut werden.
(Diese Formulierung entspricht dem Punkt 2 der von der Fraktion Die Andere geänderte Textfassung.)
2. Bereits im Jahr 2007 soll diese Zielstellung durch ein erweitertes Verfahren zum Bürgerhaushalt 2008 und eine intensive Bürgerbeteiligung bei der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes umgesetzt werden.
(Diese Formulierung entspricht dem Punkt 3 der von der Fraktion Die Andere geänderte Textfassung.)
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss Anfang 2008 eine Evaluierung der Beteiligungsprozesse als Grundlage für weiterführende Entscheidungen zur Optimierung und/oder Ausweitung der Bürgerbeteiligung vorzulegen.
(Diese Formulierung entspricht dem Punkt 4 der von der Fraktion Die Andere geänderte Textfassung.)
4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich im Bezug auf die Novellierung der Gemeindeordnung für eine rechtliche Absicherung der freiwilligen Bürgerbeteiligung und insbesondere der Bürgerbefragung als Instrument der Kommunalpolitik einzusetzen.
(Diese Formulierung entspricht dem Punkt 5 der von der Fraktion Die Andere geänderte Textfassung.)

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die von der Fraktion Die Andere geänderte Textfassung in den Hauptausschuss zu **überweisen**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die getrennte Abstimmung des Punktes 1.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Stimmenthaltungen.

In der sich anschließenden Debatte verlangt die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion Die Andere die Klärung der weiteren Verfahrensweise, über die sich das Präsidium anschließend mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister in einer Auszeit (17:12 Uhr bis 17:15 Uhr) verständigt.

Im Ergebnis gibt die Vorsitzende der Stadterordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass entsprechend dem beschlossenen Geschäftsordnungsantrag nachfolgend der Punkt 1. der geänderten Textfassung zur Abstimmung gestellt wird und danach über die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen befunden wird.

Gemäß dem Antrag der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere wird über den Punkt 1 der von der Antragstellerin **geänderten Textfassung namentlich abgestimmt.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 16
Ablehnung: 24
Stimmenthaltung: 5

Somit ist der Punkt 1. der von der Fraktion Die Andere beantragten **geänderten Textfassung abgelehnt** und es wird anschließend über die Punkte 2. – 5. abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Im Sinne der Entwicklung Potsdams zu einer Bürgerkommune soll die konsultative und informelle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an wichtigen kommunalen Entscheidungen als ergänzendes Demokratieelement schrittweise weiter ausgebaut werden.**
- 2. Bereits im Jahr 2007 soll diese Zielstellung durch ein erweitertes Verfahren zum Bürgerhaushalt 2008 und eine intensive Bürgerbeteiligung bei der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes umgesetzt werden.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Hauptausschuss Anfang 2008 eine Evaluierung der Beteiligungsprozesse als Grundlage für weiterführende Entscheidungen zur Optimierung und/oder Ausweitung der Bürgerbeteiligung vorzulegen.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich im Bezug auf die Novellierung der Gemeindeordnung für eine rechtliche Absicherung der freiwilligen Bürgerbeteiligung und insbesondere der Bürgerbefragung als Instrument der Kommunalpolitik einzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Persönliche Erklärung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, äußert sich in einer persönlichen Erklärung zu seinem Abstimmungsverhalten.

Persönliche Bemerkung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, begründet in einer persönlichen Erklärung sein Abstimmungsverhalten.

zu 5.5 Bildung von Wirtschaftseinheiten für Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Winterdienst und Pflege von Grünanlagen

Vorlage: 06/SVV/1021

Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat einem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Arbeitsgruppe Wohnkosten (siehe StVV-Beschluss vom 01.06.2006 – DS 05/SVV/0461) prüfen zu lassen, inwieweit Kostensenkungspotenziale zur Verringerung von Bewirtschaftungskosten gefunden werden können. Darüber ist der StVV bis Oktober 2007 ein Bericht zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.6 Denkmalbereichssatzung

Vorlage: 07/SVV/0002

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu veranlassen, dass für das Areal zwischen Hegelallee, Schopenhauerstraße, Weinbergstraße und Mauerstraße umgehend eine Denkmalbereichssatzung vorbereitet und der Stadtverordnetenversammlung im Mai vorgelegt wird.

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Vorlage abgelehnt.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sei vom Ministerium für Wirtschaft, Forschung und Kultur per Anordnung eine Denkmalbereichssatzung erlassen worden, die im April 2007 veröffentlicht werde.

Mit der Aufnahme dieser Aussage in die Niederschrift erklärt die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass sich damit die DS 07/SVV/0002 **erledigt** hat.

zu 5.7 "Solar-Kommune"

Vorlage: 07/SVV/0024

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne "Solar-Kommune" zu prüfen und die Bewerbung umgehend einzureichen.

Den Stadtverordneten ist in der Septembersitzung 2007 in Form einer Mitteilungsvorlage über den Bewerbungsstand zu berichten.

Der **Ausschuss für Finanzen** hat folgendem **geänderten Beschlusstext zugestimmt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne - Solar-Kommune“ – zu prüfen.

Den Stadtverordneten ist in der Sitzung des Hauptausschusses am 27. Juni 2007 in Form einer Mitteilungsvorlage das Prüfergebnis mitzuteilen.

Der Stadtverordnete Schüler beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende **Änderung der vom Ausschuss für Finanzen empfohlenen** (geänderten) **Textfassung:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne „Solar-Kommune“ zu prüfen.

Den Stadtverordneten ist in der Sitzung des Hauptausschusses am 27. Juni 2007 in Form einer Mitteilungsvorlage mitzuteilen, wie Potsdam die Voraussetzungen erfüllen kann.

Der Hauptausschuss beschließt über die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne.

Abstimmung:

Der erste Satz der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderung wird

mit 16 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der letzte Satz der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragten Änderung wird

mit 13 Ja-Stimmen,
bei 14 Nein-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne „Solar-Kommune“ zu prüfen.

Den Stadtverordneten ist in der Sitzung des Hauptausschusses am 27. Juni 2007 in Form einer Mitteilungsvorlage das Prüfergebnis mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Fachhochschulgebäude als möglicher Museumsstandort**
5.8 **Vorlage: 07/SVV/0058**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen und für Kultur** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in die zur Zeit laufenden Standortprüfungen für das Potsdam Museum das Gebäude der Fachhochschule Potsdam am Alten Markt als möglichen künftigen Museumsstandort aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit 16 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu **Integriertes Verkehrskonzept Potsdam - Potsdam- Mittelmark**
5.9 **Vorlage: 07/SVV/0062**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage mit folgender **Änderung zugestimmt**:

Im ersten Satz soll statt: „... die Forderungen der Stadt ... neu: „... **die Bitte** der Stadt ...“ eingesetzt werden.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die **Bitte der Stadt Potsdam an das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung heranzutragen, den politischen Handlungsträgern einen anderen Verfahrensvorschlag zur Zusammenführung der Verkehrsentwicklungspläne der Landeshauptstadt Potsdam und des Landkreises Potsdam- Mittelmark zu einem integrierten Verkehrskonzept zu unterbreiten und diesen Prozess moderierend zu unterstützen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 3 Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu **ÖKO-Tarif**
5.11 **Vorlage: 07/SVV/0086**
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert darauf hinzuwirken, dass die EWP ihren Kunden einen Öko-Tarif anbietet, der sich durch die Nutzung ausschließlich erneuerbarer Energiequellen auszeichnet. Dieser soll als Wahlmöglichkeit neben dem Standardtarif bestehen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu **Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudget**
5.12 **Vorlage: 07/SVV/0091**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die wegen der Reduzierung von Landeszuschüssen ab dem 1. Juli 2007 wegfallenden 1,5 Stellen im Projekt „Regionalbudget“ zu erhalten.

Der Stellenerhalt ist dabei an den Vermittlungserfolg im Projekt zu koppeln und zweijährlich neu zu überprüfen.

Die Antragstellerin Fraktion CDU wünscht die Abstimmung dieser Vorlage, obwohl der Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu dieser Vorlage noch kein Votum abgegeben hat.

Nachdem sich der Stadtverordnete Schröder namens der Fraktion CDU zum Beratungsgegenstand geäußert hat, verdeutlicht die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller das derzeit durchgeführte Interessenbekundungsverfahren für die 4 betreffenden Mitarbeiter, das nach Ostern in Einzelgesprächen fortgesetzt werde.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen und der Stadtverordnete Schröder, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0091 **in den Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0091 in den **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu **Sanierung der Plastik "Familie Grün"**
5.13 **Vorlage: 07/SVV/0092**
Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass die Antragstellerin Fraktion CDU im Ausschuss für Kultur erklärt hat, dass mit den im Ausschuss gegebenen Informationen die DS 07/SVV/0092 durch Verwaltungshandeln erledigt ist und stellt anschließend die Vorlage zur Abstimmung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept zur Restaurierung für die Figurengruppe „Familie Grün“ entwickeln zu lassen und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu **Geschwindigkeitsbeschränkung Reiherbergstraße**
5.14 **Vorlage: 07/SVV/0093**
Fraktion CDU

Im **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat die Antragstellerin Fraktion CDU erklärt, dass auf Grund der gegebenen Informationen die DS 07/SVV/0093 zurückgezogen wird.

Nachdem sich Herr Heinzel zu den von der Verwaltung gegebenen Informationen geäußert hat, betont die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass seitens der Straßenverkehrsbehörde das Anhörungsverfahren zu diesem Antragsbegehren in Golm bereits eingeleitet worden sei und der Stadtverordnete Dr. Seidel ergänzt als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen, dass dort das Prüfergebnis ausführlich vorgestellt worden sei.

Nach 9 Rednern wird vom Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Schluss der Rednerliste beantragt. Zu diesem Geschäftsordnungsantrag erhebt sich kein Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit für die Reiherbergstraße ab Einmündung der Karl Liebknechtstraße in Richtung Bornstedt bis zur Einmündung des Kossätenweges eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 Km/h angeordnet werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung soll der Stadtverordnetenversammlung am 04. April 2007 vorgetragen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 7 Ja-Stimmen.

Persönliche Erklärung

Nach der Behandlung dieser Vorlage gibt der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, zu einer ihn betreffenden Bemerkung in einem Redebeitrag des Stadtverordneten Heinzl, Fraktion CDU, eine persönliche Erklärung ab.

Im Verlaufe der Diskussion dieser Vorlage hat die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller der Stadtverordneten Kirchner, Fraktion Die Andere, einen Ordnungsruf erteilt.

zu EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**5.15 Vorlage: 07/SVV/0094**

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** hat der Vorlage mit folgender **Änderung zugestimmt**:

Der letzte Satz lautet wie folgt:

Hierzu ist dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft in den ersten Sitzungen nach der Sommerpause zu berichten.

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Auswirkungen für die Landeshauptstadt hinsichtlich des Inkrafttretens der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) aufzuzeigen und darzulegen, welche Herausforderungen auf die Stadt Potsdam bei der Umsetzung dieser Richtlinie zukommen.

Hierzu ist dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft in den ersten Sitzungen nach der Sommerpause zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten**

5.17 **Vorlage: 07/SVV/0114**

Fraktion Die Andere

Der **Ausschuss für Finanzen und der Hauptausschuss** haben die Vorlage abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt, über die beiden Anstriche getrennt abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Betriebe werden beauftragt, sicherzustellen

- dass das Büro FGS (Forschungs- u. Planungsgruppe Stadt und Verkehr, Berlin) keine weiteren Aufträge durch die Stadt Potsdam bzw. städtische Betriebe erhält
- zu prüfen, ob das Honorar für die fehlerhafte Kosten/Nutzen-Untersuchung (KNU) für das Projekt Tram- und Fußgängerbrücke zwischen Hauptbahnhof und Platz der Einheit vom 03.11.2005 gekürzt, verweigert oder zurückgefordert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu **Garagenstandortkonzept (GSK)**

5.19 **Vorlage: 07/SVV/0122**

Fraktion SPD

Der Stadtverordnete Schubert trägt namens der Fraktion SPD (entsprechend der Verständigung im Hauptausschuss) eine **modifizierte Textfassung** vor:

Nach: „... für die Zukunft der Garagenkomplexe bildet.“ wird eingefügt:

Ziel des Konzeptes ist es, eine differenzierte Lösung für alle Garagenstandorte zu

erarbeiten und dabei einen Interessenausgleich zwischen Pächtern, potentiellen Käufern und Eigentümern der Flächen herzustellen. Dabei sind die Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr und die Stadtentwicklung zu berücksichtigen.

Weiter wie im Antragstext:
In die Erarbeitung des Konzeptes ...

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Scharlock beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS folgende Ergänzung im 1. Satz:

Nach der Wortgruppe: „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung“ ist **einzufügen:** „zur Sicherung von Garagenstandorten“ ...

Im Weiteren ist folgende Satz an den Beschlussvorschlag **anzufügen:**

Zudem sollen verbindliche Regelungen zur langfristigen Sicherung bestehender Nutzungsverhältnisse entwickelt werden.

Nach drei Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben:

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragte Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes wird

mit 21 Ja-Stimmen

und 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragte Ergänzung des Beschlusstextes um die Entwicklung verbindlicher Regelungen zur langfristigen Sicherung bestehender Nutzungsverhältnisse wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung ein Garagenstandortkonzept (GSK) vorzulegen, welches ähnlich dem Kleingartenentwicklungskonzept eine verbindliche Grundlage für die Zukunft der Garagenkomplexe bildet.

Ziel des Konzeptes ist es, eine differenzierte Lösung für alle Garagenstandorte zu erarbeiten und dabei einen Interessenausgleich zwischen Pächtern, potentiellen Käufern und Eigentümern der Flächen herzustellen. Dabei sind die Auswirkungen auf den ruhenden Verkehr und die Stadtentwicklung zu berücksichtigen.

In die Erarbeitung des Konzeptes soll der Garagenbeirat als Ansprechpartner mit einbezogen werden. Im Zuge der Erarbeitung soll regelmäßig im Finanz- und im Bauausschuss ein Sachstandsbericht gegeben werden.

Mit dem GSK soll ein Verfahren vorgelegt werden, um stadtweit das Kaufinteresse der einzelnen Garagenvereine zu erfragen und einen Modus zu entwickeln, welcher es mittels einer Tauschbörse ermöglicht, Kaufinteressenten und Nichtkäufer so aufzuteilen, dass eine Veräußerung von Garagenkomplexen an die Vereine vereinfacht wird.

Zudem sollen verbindliche Regelungen zur langfristigen Sicherung bestehender Nutzungsverhältnisse entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu **Antidiskriminierungsvereinbarung**
5.20 **Vorlage: 07/SVV/0123**
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister erarbeitet für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Potsdam eine Antidiskriminierungsvereinbarung. Die Vereinbarung soll mit dem Personalrat angeschlossen werden.
2. Der Oberbürgermeister wird eine solche Vereinbarung auch für die städtischen Gesellschaften anregen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Schulsozialarbeiter**
5.21 **Vorlage: 07/SVV/0125**
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, dass im Sozialraum Schlaatz / Waldstadt I und II auch zukünftig ausreichend Schulsozialarbeiter tätig sind.

Auf Grund der im Ausschuss für Bildung und Sport und im Jugendhilfeausschuss gegebenen Informationen hat die Antragstellerin Fraktion SPD erklärt, dass die DS 07/SVV/0125 **durch Verwaltungshandeln erledigt** ist.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Schubert, Fraktion SPD, gibt die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller **zu Protokoll**, dass im Sozialraum 6 auch zukünftig drei Schulsozialarbeiter vorgehalten werden.

Mit der Aufnahme dieser Aussage in die Niederschrift erklärt die Antragstellerin, dass sich die DS 07/SVV/0125 **durch Verwaltungshandeln erledigt hat**.

zu 6 Anträge

neu Dringlichkeitsantrag
Kommunaler Finanzierungsanteil für die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des SGB II in der Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (PAGA)
Vorlage: 07/SVV/0289
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Potsdamer Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (PAGA) für das Haushaltsjahr 2007 einen kommunalen Finanzierungsanteil für die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung im Rahmen des SGB II in Höhe von 12,6 % des Gesamtverwaltungskostenbudgets (9.254.773,45 Euro, davon Anteil Bund: 8.088.672 Euro, Anteil Kommune: 1.166.101,45 Euro) zur Verfügung zu stellen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0289 **in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.1 Metallwand zur Lennéschen Feldflur
Vorlage: 07/SVV/0164
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass die etwa drei Meter hohe und durchgehende Metallwand an der Nordgrenze des Grundstückes Amundsenstraße 12A/Ecke Amtsstraße zur Lennéschen Feldflur umgehend beseitigt wird.

Die DS 07/SVV/0164 wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** (Behandlung am 19.04.07) **überwiesen**.

zu 6.2 **Unterschutzstellung eines historischen Naturdenkmals**
Vorlage: 07/SVV/0166

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das historisch bedeutende Lindenrondell auf dem Hasselberg, Ortsteil Marquardt, die Anerkennung als Naturdenkmal einzuleiten und dessen Bestand zu sichern.

Die DS 07/SVV/0166 wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Kultur überwiesen**.

zu 6.3 **Budgets für Bürgerinitiativen**
Vorlage: 07/SVV/0167

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Einrichtung von Budgets für die Bürgerinitiativen zu prüfen, die sich übergreifend und stabil um die Probleme in den Wohngebieten kümmern und damit als Ansprechpartner für die Verwaltung zur Verfügung stehen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2007 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt, den 1. Satz wie folgt zu **ändern**:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Einrichtung eines Projektfonds für Bürgerinitiativen im Rahmen der Bürgerkommune Potsdam zu prüfen.
Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2007 über das Ergebnis und finanzielle Auswirkungen zu informieren.

Nachdem der Oberbürgermeister sich zum Beratungsgegenstand geäußert und die Diskussion im Hauptausschuss und im Ausschuss für Finanzen empfohlen hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0167 – mit dem o. g. Änderungsantrag - **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Kunst im öffentlichen Raum**

6.4 **Vorlage: 07/SVV/0168**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der bis Ende 2006 aktualisierten Bestandsaufnahme der Kunst im öffentlichen Raum

1. die Voraussetzung für eine Veröffentlichung dieser Übersicht zu schaffen und ein Konzept zur schrittweisen Umsetzung der festgestellten Sanierungsaufgaben zu erarbeiten,
2. die Bestandsaufnahme weiter zu ergänzen durch vorhandene baugebundene Kunst einschließlich einer zu erarbeitenden Richtlinie zum Umgang mit Kunst am Bau in der Stadt Potsdam.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2007 über die jeweiligen Arbeitsstände zu informieren.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0168 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung anschließend die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.5, 6.29 und 6.30 auf:

zu 6.5 Ständige Ausstellung Stadtentwicklung
Vorlage: 07/SVV/0169
Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die verwaltungsseitigen Voraussetzungen für die Wiedereinrichtung der ständigen Ausstellung Stadtentwicklung zu schaffen. In die Prüfung entsprechender Räumlichkeiten für die Ausstellung sind auch die ungenutzten Räume im Gebäude der Fachhochschule Am Alten Markt einzubeziehen. Des Weiteren ist eine Konzeption für die weitere Nutzung des Fachhochschulgebäudes in der Innenstadt zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 vorzustellen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0169 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.29 Erhalt des FH-Gebäudes am Alten Markt
Vorlage: 07/SVV/0219
Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Gebäude der Fachhochschule Am Alten Markt soll erhalten bleiben.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmer, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0219 in **den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Nutzung des FH-Gebäudes Am Alten Markt

6.30 Vorlage: 07/SVV/0220

Fraktion Die Andere

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen:

- ob das Gebäude der FH für eine Nutzung als Ausstellungs- und Veranstaltungszentrum geeignet ist
- welche Voraussetzungen dafür ggf. zu schaffen sind
- welche Kosten entstehen würden
- welcher Bedarf für Ausstellungsflächen in der Potsdamer Innenstadt besteht.

Das Prüfergebnis soll in der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 vorgelegt werden.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Brödnö namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Kirchner, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0220 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu Touristischer Rundweg Fahrländer See

6.6 Vorlage: 07/SVV/0170

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie ein Lückenschluss des Rundweges für Fußgänger und Radfahrer um den Fahrländer See realisiert werden kann. Dazu ist die Anlage eines Steges über dem Wehr in Verlängerung der Mole zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei wenigen Gegenstimmen und
einigen Stimmenthaltungen.

zu Benachteiligung von Hartz IV Kindern

6.7 Vorlage: 07/SVV/0171

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Bundesratsinitiative des Landes Brandenburg zu unterstützen.

Ziel dieser Bundesratsinitiative ist eine Korrektur des SGB II. Geldgeschenke zum Weihnachtsfest, zur Jugendweihe, Konfirmation und Erstkommunion sind als zweckbestimmte Einnahmen anzusehen und müssen anrechnungsfrei bleiben.

Bis zu einer gesetzlichen Neuregelung fordert die Stadtverordnetenversammlung den Bundesarbeitsminister Müntefering und die Bundesagentur für Arbeit auf, die interne Dienstanweisung zum SGB II unverzüglich zu ändern. Es ist eine Übergangsregelung im Sinne der Betroffenen zu schaffen, damit Geldgeschenke zu o. g. Anlässen anrechnungsfrei bleiben.

Der Oberbürgermeister übermittelt dem Bundesarbeitsminister und der Bundesagentur die Position der Stadtverordnetenversammlung Potsdam in einem entsprechenden Schreiben.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Dr. Müller namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt anschließend in einem **Geschäftsordnungsantrag**, dass sich die Stadtverordnetenversammlung mit diesem Antrag nicht befassen solle, da diese Angelegenheit gemäß § 3 der Gemeindeordnung nicht Aufgabe der Gemeindevertretung sei“.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt die Klärung der weiteren Verfahrensweise mit den Vorsitzenden der Fraktionen, dem Oberbürgermeister und dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service in einer Auszeit (19:52 Uhr bis 19:57 Uhr) vor.

Im Anschluss legt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner dar, dass diese Angelegenheit im § 13 Abs. 1 der Geschäftsordnung zwar nicht eindeutig geregelt sei; aber ein Antrag auf Nichtbefassung nicht rechtswidrig und somit nicht zu beanstanden sei

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag, dass sich die Stadtverordnetenversammlung nicht mit diesem Antrag befassen soll, wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 14 Ja-Stimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die DS 07/SVV/0171 wird anschließend von der Antragstellerin Fraktion DIE LINKE. PDS **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales überwiesen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. PDS ist der Redebeitrag des Stadtverordneten Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu Bilanz Verwaltungsreform
6.8 Vorlage: 07/SVV/0172
Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

In dem sich anschließenden Meinungsaustausch bittet der Oberbürgermeister, den **Termin** der Vorlage einer Bilanz auf **Oktober 2007** zu verändern. Diese Terminänderung wird von der Antragstellerin **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2007 eine Bilanz der Verwaltungsreform in der Stadtverwaltung Potsdam vorzulegen.

Dabei sind insbesondere die im Rahmen der Verwaltungsreform durchgeführten Maßnahmen im Zusammenhang mit den dadurch erzielten Wirkungen darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Freizeitbad**
6.9 **Vorlage: 07/SVV/0173**
Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Fall der Ablehnung des Förderantrages zum Freizeitbad am Brauhausberg die Voraussetzungen für die zügige Sanierung der Schwimmhalle am Brauhausberg mit der Erschließung von Potentialen zu einer Aufwertung des Standortes zu prüfen und zu sichern.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

In der sich anschließenden Diskussion bemerkt der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass es noch keine Entscheidung des Landes gegeben habe und er von einer „Alternativplanung“ abrate. Er empfiehlt, die Entscheidung des Landesförderausschusses, die er im 1. Halbjahr 2007 erwarte, abzuwarten und sich dann zu weiteren Modalitäten zu verständigen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz beantragt die **Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen und für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 21 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU, die weitere Behandlung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 17 Ja-Stimmen,
bei 24 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

In der 1. Zeile ist die Wortgruppe „... für den Fall ...“ zu streichen und dafür einzusetzen: „... nach einer eventuellen ...“.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion DIE LINKE. PDS die Überweisung dieser Vorlage mit der beantragten Änderung in den **Hauptausschuss zur Erledigung**

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0173 – **mit** der von der Fraktion SPD beantragten Änderung – **in den Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

In der Diskussion hat die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller den Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, namens des Präsidiums zur Sachlichkeit aufgefordert.

Persönliche Erklärung:

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gibt die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion Die Andere, eine persönliche Erklärung ab zu einer sie betreffenden Äußerung des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU.

zu Änderung des B-Planes Nr. 8 im Ortsteil Groß Glienicke**6.10 Vorlage: 07/SVV/0174**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Änderung des B-Planes Nr. 8 im Ortsteil Groß Glienicke im Bereich des Sondergebietes Freizeit (Badewiese) vorzubereiten. Für diesen Bereich ist eine Veränderungssperre zu erlassen.

Die DS 07/SVV/0174 wird vom Stadtverordneten Kaminski namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und in den Ortsbeirat Groß Glienicke überwiesen.**

zu Wiederanschluss der Oberen Wublitz**6.11 Vorlage: 07/SVV/0175**

Fraktion DIE LINKE. PDS

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vom Naturschutzbeirat der Landeshauptstadt Potsdam im Jahresbericht 2006 empfohlenen Anschluss der Oberen Wublitz wieder herstellen zu lassen.

Die DS 07/SVV/0175 wird vom Stadtverordneten Dr. Grittner namens der Fraktion DIE LINKE. PDS eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft und in die entsprechenden Ortsbeiräte überwiesen.**

zu Sachkundiger Einwohner Ausschuss für Bildung und Sport

6.12 Vorlage: 07/SVV/0176

Fraktion DIE LINKE. PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Frau Bärbel Wettstaedt wird als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Bildung Sport abberufen.**
- 2. Herr Michael Kahle wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Ausschussbesetzung

6.13 Vorlage: 07/SVV/0190

Fraktion CDU

Diese Vorlage wurde den Stadterordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum 03.04.07) ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Florian Schilke wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales berufen.

Frau Kathrin Tietz wird aus dem Ausschuss Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft abberufen.

Frau Silke Mönchmeier wird als sachkundiger Einwohnerin in den Ausschuss Ordnung, Umwelt und Landwirtschaft berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des
6.14 Platzangebotes für Kindertagesbetreuung an eine bedarfsgerechte Versorgung
im Zeitraum Januar 2007 bis zum Ende des Kita Jahres 2007/2008**

Vorlage: 07/SVV/0182

Oberbürgermeister, Jugendamt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Maßnahmen der Verwaltung des Jugendamtes zur Anpassung des Platzangebotes für Kindertagesbetreuung an eine bedarfsgerechte Versorgung im Zeitraum Januar 2007 bis zum Ende des Kita Jahres 2007/08.

1. Bereitstellung von insgesamt **10.761 Plätzen** (Jahresdurchschnitt) gemäß §§ 1, 12 Kita - Gesetz bei 49 Trägern. Die Verteilung der Plätze erfolgt gemäß der Anlagen 1 und 2 auf 87 Kindertagesstätten, Tagespflege und andere Betreuungsformen. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beschlusses. Die Jahresdurchschnittsbelegungen gemäß der Anlagen in den einzelnen Altersgruppen können sich bei Bedarf verschieben. Die Obergrenze der möglichen Belegung ist die Anzahl der in der Betriebserlaubnis festgeschriebenen Platzkapazität. Tagespflege und andere Betreuungsformen sind bei Bedarf auszubauen.
2. **205 Plätze** werden durch Potsdamer Kinder in anderen Wohnortgemeinden belegt. **154 Plätze** werden außerhalb der Bedarfsplanung angeboten. Diese wurden bei der Ermittlung der Versorgungsquote nicht herangezogen und sind nicht in Punkt 1 enthalten, jedoch gemäß § 16 Kita Gesetz zu finanzieren.
3. Vorrang hat die Bereitstellung von Plätzen für Grundschul Kinder in der Nähe von sowie an Schulstandorten, um dem stark anwachsenden Bedarf zu entsprechen.
4. Die Fortschreibung der Maßnahmeplanung erfolgt jährlich schuljahresgleich.
5. Neuaufnahmen von Kindern aus anderen Gemeinden sind im Planungszeitraum nur dann zu finanzieren, wenn eine entsprechende Zustimmung des Jugendamtes der Stadt Potsdam eingeholt wurde und der Kostenausgleich mit der abgebenden Gemeinde gem. § 16 Abs. 5 KitaG sichergestellt werden kann.
6. Für das Kita-Jahr 2007/2008 ist unter Berücksichtigung eines bedarfsgerechten Platzangebotes die Bereitstellung von insgesamt 11.120 Plätzen notwendig.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in die Ortsbeiräte mit Kindereinrichtungen und die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt, diese Vorlage auch in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0182 in den Jugendhilfeausschuss, in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte mit Kindereinrichtungen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Kompostanlage Nedlitz

6.15 Vorlage: 07/SVV/0189

Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird mit der Prüfung beauftragt, wie die Geruchs- und Lärmbelästigung durch die Kompostanlage Nedlitz für die Anwohner reduziert werden kann, um daraufhin ohne Verzug die erforderlichen Maßnahmen veranlassen zu können.

Hierüber ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 zu berichten.

Die DS 07/SVV/0189 wird vom Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft überwiesen.**

zu Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 12 "Blöcke 17 Nord und 23 Süd"

6.16 Vorlage: 07/SVV/0183

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Aufstellung des Bebauungsplanes SAN-P 12 „Blöcke 17 Nord und 23 Süd“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0183 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Blindengerechte Ampelausstattung**
6.17 **Vorlage: 07/SVV/0195**
Fraktion CDU

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür zu sorgen, dass an wichtigen Ampeln im Potsdamer Stadtgebiet eine blindengerechte Ausstattung installiert wird.
Die bestehende Prioritätenliste soll entsprechend einer blindengerechten Nutzung der Ampelanlagen geändert werden, und zwar vordringlich an den Straßen

Am Kanal / Burgstraße
Friedrich Ebert Straße / Yorkstraße.
Platz der Einheit / Friedrich Ebert Straße.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Näder namens der Fraktion CDU eingebracht.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Nach 2 Diskussionsrednern beantragt der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales. Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt, diese Vorlage ebenfalls in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0195 in die **Ausschüsse für Gesundheit und Soziales sowie für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Abendliche Beparkung am Bassinplatz**
6.18 **Vorlage: 07/SVV/0196**
Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

Der Bitte der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, **den Termin von Mai auf Juni 2007 zu verlegen**, wird von der Antragstellerin entsprochen.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt anschließend, nach dem 1. Satz einzufügen:
Außerdem ist zu prüfen, ob für die Schüler des Weiterbildungskollegs eine Parkmöglichkeit am Tage machbar ist.

Diese Ergänzung wird von der Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob eine abendliche Beparkung des nördlichen Bassinplatzes gestattet werden kann und entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Außerdem ist zu prüfen, ob für die Schüler des Weiterbildungskollegs eine Parkmöglichkeit am Tage machbar ist.

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Holzfeuer im Freien

6.19 Vorlage: 07/SVV/0200

Fraktion BürgerBündnis/FDP und Die Linke. PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz namens der Fraktionen BürgerBündnis/FDP und DIE LINKE. PDS eingebracht.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert die Beigeordnete für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass in der Landeshauptstadt Potsdam die Immissionsgrenzwerte überschritten worden seien und demzufolge ein Luftreinhalte- und Aktionsplan für das gesamte Gebiet der Stadt erstellt wurde. Die Verwaltung prüfe derzeit, ob möglicherweise zwischen dem inneren Stadtgebiet und den so genannten „ländlichen Räumen“ differenziert werden könne. Vorgesehen sei ein diesbezügliches Gespräch mit dem Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz. Sie macht darauf aufmerksam, dass das Verbot nicht nur auf die Straßen begrenzt werden könne, bei denen eine Immissionswertüberschreitung festgestellt worden sei.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Nach 2 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 5 Ja-Stimmen.

Von der Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE. PDS, wird anschließend **vorgeschlagen**, die in der Begründung der Vorlage aufgeführten „**10 goldenen Regeln für Feuer im Freien**“ **mit in den Beschlusstext aufzunehmen**, wonach Holzfeuer grundsätzlich auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig seien, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt wird.

Diesem Vorschlag wird von den Antragstellerinnen **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß dem am 26.02.2007 wieder in Kraft gesetzten „Lagerfeuererlass“ das Abbrennen von Holzfeuern zuzulassen. Diese Regelung soll bis zum Vorliegen einer neuen landesweiten Rechtsverordnung zunächst nach den Regeln des alten Erlasses praktiziert werden.

Danach sind Holzfeuer grundsätzlich auch ohne gemeindliche Ausnahmegenehmigung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt wird. Voraussetzung hierfür ist die Einhaltung der sogenannten „Zehn goldenen Regeln für Feuer im Freien“.

10 goldene Regeln:

- 1. die Obergrenze für Höhe und Durchmesser des Brennstoffhaufens beträgt 1 Meter**
- 2. nur trockenes und naturbelassenes Holz verwenden**
- 3. bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind keine Holzfeuer entzünden**
- 4. Abfälle gehören niemals ins Holzfeuer. Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten.**
- 5. Holzfeuer mit Holzspänen oder Kohlen- bzw. Grillanzünder entfachen**
- 6. Löschmittel immer bereithalten (zum Beispiel Wasser, Sand, Feuerlöscher)**
- 7. Brandbeschleuniger wie Benzin, Verdünnung, Spiritus niemals verwenden, Explosionsgefahr!**
- 8. die Feuerstelle stets im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährdeten Materialien anlegen**
- 9. bei starker Rauchentwicklung oder Funkenflug Feuer unverzüglich löschen**
- 10. Feuer immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigen**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 3 Gegenstimmen und

einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.20 Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Übergangseinrichtungen für ausländische Flüchtlinge

Vorlage: 07/SVV/0203

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0203 **in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Aufhebung der AG Integriertes Verkehrskonzept

6.21 Vorlage: 07/SVV/0204

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 4 Stadtverordnete.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die kommunale Arbeitsgemeinschaft „Integriertes Verkehrskonzept Potsdam-Mittelmark – Stadt Potsdam“ wird mit Wirkung zum 31. Mai 2007 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Potsdam in der Lokalen Aktionsgruppe

6.22 "Fläming-Havel" e.V.

Vorlage: 07/SVV/0205

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Fläming-Havel“ e.V.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Satzungsbeschluss zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48**
6.23 **"Am Neuen Garten", Teilbereich Leistikowstraße 1**

Vorlage: 07/SVV/0206

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 1. (förmlichen) Änderung des Bebauungsplans Nr. 48 „Am Neuen Garten“, Teilbereich Leistikowstraße 1 entschieden (s. Anlage 1).
2. Die 1. (förmliche) Änderung des Bebauungsplans Nr. 48 „Am Neuen Garten“, Teilbereich Leistikowstraße 1 wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0206 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Aufstellungsbeschluss zur 7. (vereinfachten) Änderung des Bebauungsplanes**
6.24 **Nr. 45 "Karl-Marx-Straße", Teilbereich Karl-Marx-Straße-Straße 20-22**

Vorlage: 07/SVV/0207

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 45 „Karl-Marx-Straße“ ist im Teilbereich Karl-Marx-Straße 20 - 22 gemäß § 13 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern (s. Anlage 1).
2. Das Verfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (s. Anlage 2).

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der Stadtverordnete Jäkel stellt anschließend den Geschäftsordnungsantrag, diese Vorlage ebenfalls in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu **überweisen**.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0207 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.25 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 109 "Allee nach Glienicke/An der Sternwarte"

Vorlage: 07/SVV/0208

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 109 „Allee nach Glienicke/An der Sternwarte“ ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 3).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 1 Q entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/SVV/0592) und folgender Aktualisierungen durchzuführen (s. Anlage 2)

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0208 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Redaktioneller Hinweis:

In dem der Vorlage beigefügten Plan muss es richtig heißen: „Allee nach Glienicke“.

zu 6.26 Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, hier: Aktualisierung der Prioritätenfestlegung

Vorlage: 07/SVV/0209

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 07.03.2001 zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung (DS 01/059/2) getroffenen Festlegungen und nachfolgender Beschlüsse zur

Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung wird für die Jahre 2007 bis 2008 die in Anlage 1 dargestellte Kurzübersicht über die Prioritäten im Bereich Verbindliche Bauleitplanung beschlossen.

2. Soweit Einnahmen aus vertraglich vereinbarten Kostenerstattungen von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter vertraglich gesichert sind, sollen diese dazu genutzt werden, die aus der Beschlussfassung zu Position 1 resultierenden Kapazitätsengpässe durch den Einsatz von befristet und zeitlich flexibel einsetzbaren externen Personals zu kompensieren.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0209 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Vergrößerung der Ladenflächen in der Barocken Innenstadt

6.27 Vorlage: 07/SVV/0214

Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 19 Ja-Stimmen

und 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie durch eine Lockerung des Denkmalschutzes in der Barocken Innenstadt Häuser mit Ladenlokalen im Innern so zusammengelegt werden können, dass größere Ladenflächen entstehen.

Über die Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die Stadtverordneten Kutzmutz und Nitsche, Fraktion DIE LINKE. PDS haben bei der Abstimmung der DS 07/SVV/0214 mit „NEIN“ gestimmt.

zu Charlottenstraße
6.28 Vorlage: 07/SVV/0215
Fraktion BürgerBündnis/FDP

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Arndt namens der Fraktion BürgerBündnis/FDP eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie die Anbindung der Charlottenstraße an das Netz der Einkaufsstraßen in der 2. Barocken Stadterweiterung verbessert werden kann.

Über die Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Juni 2007 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Maßnahmen zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes
6.31 Vorlage: 07/SVV/0221
Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Kirchner namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Vorlage des Klimaschutzberichtes, aber spätestens im September 2007, ein Maßnahmenpaket vorzulegen, mit dem mittelfristig und dauerhaft unter Berücksichtigung der im INSEK zu Grunde gelegten Bevölkerungsentwicklung eine Absenkung des CO2-Ausstoßes um mindestens 20 % erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.
bei 2 Stimmenthaltungen.

zu Korruptionsbericht
6.32 Vorlage: 07/SVV/0222
Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Brödnö namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

Die anschließend vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs geäußerte Bitte, den **Bericht** statt in der Stadtverordnetenversammlung **im Hauptausschuss** zu geben, wird von der Antragstellerin akzeptiert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung jährlich einen Bericht vorzulegen, welche Probleme in der Stadtverwaltung Potsdam mit Korruptionsfällen aufgetreten sind und welche Maßnahmen zur (präventiven) Korruptionsbekämpfung ergriffen wurden.

Der Bericht soll erstmals im Oktober 2007 im Hauptausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Parkplatz in Bornstedt

6.33 Vorlage: 07/SVV/0223

Fraktion Grüne/B90

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welche Weise sowohl die Belange des UNESCO-Weltkulturerbes als auch die des Anwohnerschallschutzes beim Bau des Parkplatzes in Bornstedt in ausreichendem Maße berücksichtigt werden können. Das von der Stadt in Auftrag gegebene Lärmschutzgutachten sollte in diesem Rahmen überprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

mit 19 Ja-Stimmen angenommen,

bei 11 Nein-Stimmen.

zu Abriss eines Hauses mit stadtbildprägendem Charakter

6.34 Vorlage: 07/SVV/0225

Fraktion Grüne/B90

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um einen Abriss des Hauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße (ehemaliges Besetzerhaus) zu verhindern.

Die DS 07/SVV/0225 wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.**

zu Ausweisung eines Hundeauslaufgebietes
6.35 Vorlage: 07/SVV/0227
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass auf dem Territorium der Landeshauptstadt Potsdam ein Hundeauslaufgebiet ausgewiesen wird.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Knoblich namens der Fraktion SPD eingebracht.

Mit dem **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, die DS 07/SVV/0227 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft zu überweisen**, erklärt sich die Antragstellerin **einverstanden**.

zu Anschlussförderung für Drewitz
6.36 Vorlage: 07/SVV/0232
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Land Brandenburg für das Wohngebiet Drewitz eine Anschlussförderung im Städtebau ab 2010 zu sichern. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Oktober 2007 ein Zwischenstand zu geben.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kümmel namens der Fraktion SPD eingebracht.

Ergänzungsantrag:

Namens der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragt die Stadtverordnete Oldenburg:

Im Beschlusstext ist nach „... Land Brandenburg“ die Wortgruppe „für alle Neubaugebiete ...“ einzufügen.

Die DS 07/SVV/0232 wird anschließend – mit dem o. g. **Ergänzungsantrag** von der Antragstellerin Fraktion SPD **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen**.

zu Gartenwasserzähler
6.37 Vorlage: 07/SVV/0237
Mitglieder des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Przybilski namens der Mitglieder des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der OBM wird beauftragt,

- 1. vom bestellten Wirtschaftsprüfer der EWP prüfen zu lassen, ob, und wenn ja inwieweit, die Kalkulation der EWP zum Preisblatt Gartenwasserzähler gesetzlichen Preisvorschriften oder anerkannten Regeln der Ausschreibung solcher Leistungen widerspricht und**
- 2. entsprechend dem Prüfergebnis zu veranlassen, dass die zutreffenden städtischen Satzungen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung dahingehend für die EWP verbindlich ergänzt bzw. verändert werden.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.38 34. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 22. - 24. Mai 2007 in München

Vorlage: 07/SVV/0238

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende

Die Vorlage wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller erläutert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

An der Sitzung der 34. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in der Zeit vom 22. - 24. Mai 2007 in München werden

Frau Hella Drohla

und

Herr Mike Schubert

als Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam teilnehmen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Stimmenthaltungen.

zu 6.39 Dienstreise nach Braunschweig anlässlich der Präsentation im Wettbewerb "Stadt der Wissenschaft 2008"

Vorlage: 07/SVV/0249

Oberbürgermeister

Der Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Dienstreise der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Hannelore Knoblich, vom 20. – 21. März 2007 anlässlich der Präsentation im Wettbewerb „Stadt der Wissenschaft 2008“ wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.40 Schule des Zweiten Bildungsweges der Landeshauptstadt Potsdam Vorlage: 07/SVV/0254

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Mit Wirkung ab 01.08.2007 werden die Schule des Zweiten Bildungsweges (Potsdam-Kolleg) und die Schule des Zweiten Bildungsweges (Abendschule) zu einer Schule des Zweiten Bildungsweges am Standort der Großen Stadtschule Friedrich-Ebert-Str. 17 zusammengelegt.
2. Nachfolgende maximale Aufnahmekapazitäten werden festgelegt:
 - im Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife (Abendrealschulbildungsgang)
 - * in der Jahrgangsstufe 9 - 1-zügig
 - * in der Jahrgangsstufe 10 - 4-zügig
 - im Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Tagesgymnasialbildungsgang)
 - * in den Jahrgangsstufen 11-13 - 3-zügig
 - im Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (Abendgymnasialbildungsgang)
 - * in den Jahrgangsstufen 11-13 - 2-zügig
3. Der als Anlage beigefügten Vereinbarung mit dem MBSJ wird zugestimmt.
4. Die Schule soll nach Zustimmung der Schulkonferenz den Namen „Heinrich-von-Kleist-Schule des Zweiten Bildungsweges“ erhalten.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Drohla beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Punkt 4 ist zu **streichen.**

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0254 – mit der von der Fraktion DIE LINKE. PDS beantragten Änderung – **in die Ausschüsse für Bildung und Sport sowie für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.41 Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2007

Vorlage: 07/SVV/0256

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht, die anschließend Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Landeshauptstadt Potsdam über mögliche Verkaufszeiten an Sonntagen aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2007.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei 1 Gegenstimmen

und 1 Stimmenthaltung.

zu 6.42 Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen zur Erfüllung besonderer Einkaufsbedürfnisse insbesondere von Touristen

Vorlage: 07/SVV/0257

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Abstimmung** ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht, die anschließend Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Ordnungsbehördliche Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen zur Erfüllung besonderer Einkaufsbedürfnisse insbesondere von Touristen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen und

Stimmenthaltungen.

zu 6.44 **Berichterstattung über die in der Landeshauptstadt Potsdam erfolgten Akteneinsichten, Nachweisführung der AIG-Anwendung**
Vorlage: 07/SVV/0151

Oberbürgermeister, GB Zentrale Steuerung und Service

Die Mitteilungsvorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE. PDS, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0151 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.45 **Energiesparkonzeption Kommunaler Immobilienservice**
Vorlage: 07/SVV/0156

Oberbürgermeister, KIS

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0156 **in den Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu 7.1 **Entwicklung der Strompreise**
Vorlage 06/SVV/0861

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.1.1 **Entwicklung der Strompreise**
Vorlage: 07/SVV/0162

Oberbürgermeister, SB Finanzen und Berichtswesen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis/FDP, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0162 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.2 Nutzung von EU-Fördermitteln für die Kultur in Potsdam
gemäß Vorlage: 06/SVV/0811**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**zu 7.2.1 Nutzung von EU-Fördermitteln für die Kultur in Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0274**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0274 **in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.3 Vorschlag zur Sanierung Altes Rathaus und Stadt- und Landesbibliothek mit
Wirtschaftsplan KIS
gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau Punkt 2
Vorlage: 06/SVV/0991**

bis April 2007 im Rahmen Wirtschaftsplan KIS

und

**zu 7.4 Sanierungsprogramm für Schulen und Kitas
gemäß begleitende Festlegungen zum B-Planentwurf Landtagsneubau- Punkt 3
Vorlage: 06/SVV/0991**

bis April 2007

Zu den Tagesordnungspunkten 7.3 und 7.4 wurden den Stadtverordneten eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters mit der Drucksachen-Nummer **07/SVV/0275** ausgereicht.

**zu 7.4 Begleitende Festlegungen zum B-Plan Entwurf Landtagsneubau
Vorlage: 07/SVV/0275**

Oberbürgermeister, KIS

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0275 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5 Prüfergebnis zur Nutzung des Förderprogramms zur Sanierung von Schulen,
Turnhallen, Kitas und Vereinsgebäuden
gemäß Vorlage: 06/SVV/1022**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.5.1 Prüfung des Einsatzes von Förderprogrammen zur Finanzierung von energierentierlichen Investitionen

Vorlage: 07/SVV/0276

Oberbürgermeister, KIS

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0276 **in die Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport sowie in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.6 Bildungseinrichtungen in Freier Trägerschaft
Vorlage 06/SVV/1023**

Entsprechend den Ausführungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer sei der Minister für Bildung, Jugend und Sport hinsichtlich des konsequenten Einsatzes für die kommunalen Interessen bei der Zulassung von Schulen in Freier Trägerschaft gemäß DS 07/SVV/1023 angeschrieben worden. Eine Antwort liege bisher noch nicht vor.

Auf eine Nachfrage habe Herr Minister Rupprecht Verständnis für das Anliegen der Kommune gezeigt; in Potsdam haben sich inzwischen 13 Freie Schulen etabliert und in einigen Landkreisen seien die freien Schulen den staatlichen Schulen schon zahlenmäßig überlegen. Seitens des Ministeriums „bestehe Handlungs- und Nachdenkebedarf“.

Frau Fischer empfiehlt, die schriftliche Antwort abzuwarten und sich in einer der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport mit dieser Thematik zu befassen.

Diese Informationen werden **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7.7 Beleuchtung Parforceheide
Vorlage 06/SVV/1028**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert über die Mitteilung der Senatsverwaltung Berlin, Abt. Finanzen, dass man die Parforceheide beleuchtungstechnisch nicht erschließen werde. Im Rahmen eines Gestattungsvertrages biete die Senatsverwaltung Berlin der Landeshauptstadt Potsdam an, diesen anbaufreien Weg mit einer Straßenbeleuchtungsanlage auszustatten und zu Lasten der Stadtverwaltung Potsdam zu betreiben. Für die Gewährung der Verkehrssicherungspflicht sei die Senatsverwaltung Berlin zuständig. Frau Dr. v. Kuick-Frenz sagt **weitere ausführliche Informationen im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** zu.

**zu 7.8 Direktabrechnung Straßenreinigung durch STEP
gemäß Vorlage 05/SVV/0288**

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Direktabrechnung Straßenreinigung durch die STEP

7.8.1 Vorlage: 07/SVV/0278

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0278 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu Bericht zum Sachstand der "Inanspruchnahme der Experimentierklausel nach dem Ersten Brandenburgischen Bürokratieabbaugesetz" gemäß Vorlage: 06/SVV/0699

7.9

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu Erstes Brandenburgisches Bürokratieabbaugesetz (1. BbgBAG) - Sachstandsbericht zur Experimentierklausel

7.9.1

Vorlage: 07/SVV/0253

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 07/SVV/0253 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 22:00 Uhr schlägt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller vor, die Sitzung mit der Behandlung des nicht öffentlichen Teils fortzusetzen. Dagegen erhebt sich **kein Widerspruch**.

Es erfolgt anschließend die Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

B. Müller

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Anlage:

Ergebnis der namentlichen Abstimmung der DS 06/SVV/0988 (Punkt 1)

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen